

Nachdem die Vorsitzende den Tagesordnungspunkt eröffnet hatte, sprach sich KTM Schmitz dafür aus, den Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2023/2024 tiefergehend zu beraten und ihn folglich auf die Novembersitzung zu verweisen. KTM Balansky schloss sich ihrem Vorredner an. Es sei wichtig, das Anliegen lösungsorientiert anzugehen.

Als Nächstes machte SkB Stein auf das Problem mangelnder Frauenhausplätze aufmerksam. So sehe die Istanbul-Konvention einen Frauenhausplatz pro 1.000 Einwohner vor, was ihrer Ansicht nach nicht bedarfsgerecht sei. Die Vorsitzende ergänzte hierzu, bei der Eröffnungsfeier des kreiseigenen Frauenhauses sei die Rede von 120 abgewiesenen Frauen gewesen.

Abschließend hielt sie nach eingeholter Zustimmung des KTM Mazur-Flöer fest, die SPD-Kreistagsfraktion halte weiterhin an ihrem Antrag fest, sei jedoch mit dem Vorschlag des KTM Schmitz, den Antrag auf die Haushaltssitzung im November zu vertagen, einverstanden. Hierüber bestand Einigkeit.